

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-9664/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät II, Institut für Sportwissenschaft, ist ab dem 01.01.2027, die unbefristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Sportwissenschaftliche Forschung in den zentralen Projekten des Arbeitsbereichs an den Schnittstellen trainingswissenschaftlicher und gesundheitswissenschaftlicher Forschung – insbesondere im Schwerpunktprofil von Dosis-Wirkungsbeziehungen (z.B. Sport-, Belastungs- und Reizspezifik, Einfluss von Umweltbedingungen, körperlicher Aktivität und sedentärem Verhalten), Monitoring- und Trainingssteuerungsansätzen u.a. über neuro-physiologische und autonome Ergebnisparameter
- Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis bspw. im Rahmen verschiedener Aus-, Fort- und Weiterbildungsformate, und die Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse, die eigenständige Erarbeitung von Drittmittelanträgen und die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Koordination und Weiterentwicklung von Drittmittelprojekten
- Lehrtätigkeit gemäß LVVO LSA im Arbeitsbereich Translationale Trainingswissenschaft und Sportmedizin (TraEx) sowie der methodisch-praktischen Ausbildung im Umfang von 8 SWS einschließlich Planung und Durchführung von Seminaren, Übungen und Projekten, Planung, Durchführung und Bewertung kompetenzorientierter Prüfungen, fachlicher Betreuung und Einweisung von Studierenden in die Handhabung und Bedienung wissenschaftlicher Messgeräte. Im Rahmen der internationalen Profilbildung des Instituts für Sportwissenschaft wird perspektivisch auch die Bereitschaft zur Übernahme von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache erwartet
- Betreuung und Begutachtung von Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten in den sportwissenschaftlichen Studiengängen, sowie Mitbetreuung von Promotionsvorhaben und Organisation von Doktorandenkolloquien
- Zusammenarbeit und deren Anbahnung mit universitären und außeruniversitären Kooperationspartnern in Forschung, Lehre und Wissenstransfer, einschließlich Erfahrungen in der Organisation und Betreuung von Gastforschenden zur internationalen Profilbildung des Lehrstuhls und des Instituts für Sportwissenschaft.
- Aktive Vorbereitung und eigenverantwortliche Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen sowie Transferveranstaltungen
- Erfassung und Aufbereitung der Publikations- und Transferleistungen des Lehrstuhls für internes und externes Reporting sowie aktive Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Aktive Unterstützung des Laboraufbaus und -managements, einschließlich der Wartung der Laborausstattung bzw. deren Organisation, Materialwirtschaft sowie Betreuung und Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Infrastruktur. Vorerfahrungen in diesem Tätigkeitsbereich sind erwünscht

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Sportwissenschaft (Diplom, Master oder 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien)
- Abgeschlossene Promotion in der Sportwissenschaft

- Erfahrung in der Planung und Durchführung universitärer Lehre, insbesondere in den zentralen Arbeits- und Lehrbereichen des Lehrstuhls (z.B. Leistungsphysiologie)
- Sehr gute Kenntnisse gängiger trainingswissenschaftlicher Messverfahren (z.B. Ausdauer- und Kraftleistungsdiagnostik) sowie – entsprechend dem Forschungsprofil des Lehrstuhls – in der Anwendung neuro-physiologischer Messverfahren und Verfahren zur Erfassung autonomer Parameter (z.B. Herzfrequenzvariabilität).
- Gute Kenntnisse in der Aufbereitung, Visualisierung und statistischen Analyse von Daten (z.B. mit gängigen Softwarelösungen wie R, Python, SPSS oder JASP)
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit in deutscher und englischer Sprache (z.B. dokumentiert über englischsprachige Fachartikel und -vorträge)

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau*Herrn Herrn Prof. Dr. Thomas Gronwald, E-Mail: thomas.gronwald@sport.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-9664/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 06.11.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät II, Institut für Sportwissenschaften, Trainingswissenschaften & Sportmedizin, Herrn Prof. Dr. Thomas Gronwald, 06099 Halle (Saale), vorzugsweise per E-Mail an juliane.pusch@sport.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.